

MENSCH,
Solingen

OHLIGS

ZUKUNFT
JETZT!

JAHRESBERICHT 2019

2. GESCHÄFTSJAHR

Einleitung

LIEBE EIGENTÜMER*INNEN, LIEBE UNTERNEHMER*INNEN, LIEBE OHLIGS-AKTEURE,

das Jahr 2019 war ein aufregendes Jahr für die Ohligser Gemeinschaft, denn es haben sich sehr viele neue Entwicklungen ergeben, die den Stadtteil nach vorne bringen und uns eine spannende Zukunft bereiten werden. Ausländische und deutsche Investoren und lokale Akteure setzen ebenso auf den Stadtteil wie der Bund mit der Millionen-Förderung für den Umbau der Düsseldorfer Straße und des Ohligser Marktes.

Ebenso möchten wir der Stadtverwaltung für ihre tatkräftige Unterstützung und ihre strategischen Entscheidungen danken, die unsere Stadt wettbewerbsfähig und nachhaltig lebenswert machen werden.

Um nur einige zu nennen: Smart City, Nachhaltigkeitsstrategie, Wohnbauförderung, Verkehrswende mit ÖPNV- und Radverkehrrausbau.

Diese Aktionen unterstützen auch die sich nach 2 Jahren abzeichnenden Werte der Ohligser Bürger- und Handelsgemeinschaft. Auf diese werden wir im Handlungsfeld Leitbild noch ausführlicher eingehen.

Die ISG Solingen-Ohligs ist im 2. Jahr ihrer Tätigkeit ein wichtiger Akteur der Weiterentwicklung des Stadtteils geworden und hat auch darüber hinaus in Solingen und im bergischen Land von sich reden gemacht.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Eigentümern herzlich bedanken, die diesen Verein und die vorformulierten Handlungsfelder finanziell und auch persönlich unterstützen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir möchten Ihnen nachfolgend die Handlungsfelder und Investitionen des Jahres 2019 einmal visualisieren und schriftlich verdeutlichen.

Um sich intensiver mit unserer Arbeit zu beschäftigen, haben Sie auch jederzeit die Möglichkeit, uns auf www.isg-ohligs.de zu besuchen oder uns persönlich zu kontaktieren.

Solingen, im Januar 2020



Gloria Göllmann, Geschäftsführerin

ISG Immobilien- und Standortgemeinschaft Solingen-Ohligs e. V.
Keldersstraße 6
42697 Solingen
g.goellmann@isg-ohligs.de
mobil: 0157 82843179

Vorstandsvorsitz:
Dr. Teut-Achim Rust
Dr. Thorsten Meis
Jörg Bergmann



Wir in Ohligs

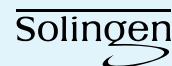
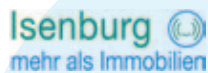
UNTERSTÜTZER FÜR OHLIGS

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Solingen, mit Vereinen und mit privaten Akteuren, mit

der Stadt Solingen, Stadtentwicklung, www.solingen.de,
dem Stadtteilbüro Solingen-Ohligs, www.stadtteilbuero-ohligs.de,
der Ohligser Werbe- und Interessengemeinschaft, www.owg-ohligs.de,
den Ohligser Jongens, www.ohligser-jongens.de,
der IHK Wuppertal/Solingen/Remscheid, www.wuppertal.ihk24.de,

und vielen anderen.

Wir hoffen, auch in Zukunft auf die tatkräftige Hilfe zählen zu können und freuen uns ebenso über neue Gesichter, die sich für Ohligs engagieren möchten.





Visionen für Ohligs

ZUKUNFTS-CAMPUS

Die Zukunft bringt große Veränderungen mit sich, persönlich, technisch und gesellschaftlich und zwar schnell und komplex.

Wir brauchen neue Antworten auf bestehende Herausforderungen.

Ein Team von Entwicklern neuer Technologien und künstlicher Intelligenz, Computer-programmierer, Bildungsbotschafter, Business-, Persönlichkeits- und Eltern-Coaches, Finanz- und Vermögensberater, Kommunikations- und Marketingexperten, Weiterdenker und M.U.T.-Macher haben das Ziel die Welt der Digitalisierung und Industrie 4.0 greifbar zu machen, zu informieren, aufzuklären und Möglichkeiten für den Praxistransfer zu schaffen.

Es gilt Brücken zu bauen zwischen der Technik und den Menschen, die Angst vor dem Neuen zu nehmen und die Chancen der Entwicklung aufzuzeigen.

Mit den fünf relevanten Handlungsfeldern

- Digitalisierung – verstehen und nutzen,
- Persönliche Entwicklung,
- Lernen und Bildung,
- Business mutig managen
- und dem Finanz-Sektor





Maßnahmen

UNSERE PROJEKTE FÜR OHLIGS

In dem Maßnahmen- und Finanzierungskonzept haben wir skizziert, wie die Gelder der ISG auf fünf Handlungsfelder aufgesplittet verwendet werden sollen. Das Konzeptpapier können Sie auf www.isg-ohligs.de herunterladen. Mit diesen Geldern, mit zusätzlichen Fördergeldern und Drittmitteln und nicht zuletzt mit dem Einsatz vieler, engagierter Bürger konnten wir in 2019 diese Maßnahmen realisieren:

HANDLUNGSFELD 1: DIENSTLEISTUNG, SAUBERKEIT UND SICHERHEIT

Die größte Errungenschaft in diesem Handlungsfeld ist die Akquise einer 100% Förderung eines Straßenmeisters. Dieser arbeitet 30 Stunden in der Woche in der Regel von 8-14 Uhr im ISG Gebiet und sorgt für die Sauberkeit und Verkehrssicherheit der Düsseldorfer Straße und des Ohligser Marktes. Darüber hinaus hilft er bedürftigen Bürgern sich in der Stadt zurecht zu finden, meldet Sachbeschädigungen und wilde Müllkippen an die Geschäftsleitung und den Mängelmelder der Stadt. Die ISG hat eine eigene Mülltonne von 120l mit einer wöchentlichen Leerung von den TBS zur Verfügung gestellt bekommen und arbeitet eng mit den Einzelhändlern, Dienstleistern, Gastronomen, Vereinen und Bürgern zusammen. Sollte jemand unsere Hilfe benötigen, so richten wir uns darauf ein.

Herr Akim Heil ist befristet für 2 Jahre ab April 2019 bis Ende März 2021 für die ISG beschäftigt und wird mit einer Förderung von 100% und im 1. Jahr und mit 90% im 2. Jahr über eine 16i Stelle bedacht.

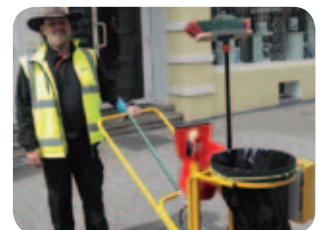
Grundsätzlich können wir sagen, dass sich durch die Installation eines Straßenmeisters die zum Wohlbefinden beitragenden Themen Sauberkeit und Sicherheit deutlich verbessert haben und die Besucher und Beschäftigten des Stadtteils dieses auch goutieren.

In der aktiven Zeit von nun 2 Jahren der ISG und der 9 Monate des Straßenmeisters sind einige Probleme an den Straßenmeister und die Geschäftsleitung herangetragen worden, die wir in unseren Handlungsplan mit eingebaut haben und weiterhin in Zukunft bearbeiten möchten. Dazu gehört der Angstraum Eingang Düsseldorfer Str. 15-17 mit der angrenzenden Grünfläche im Hinterhof zur Kirchgasse und die geschwungene Bank am Bremsheyplatz ebenso, wie der Zustand der einzigen öffentlichen Toilette am Bremsheyplatz.

Die ISG arbeitet intensiv mit dem Jugendamt, der Polizei, dem Ordnungsamt und den Technischen Betrieben Solingen (kurz TBS) zusammen, um den Missständen auf den Grund zu gehen und Abhilfe zu schaffen.

Die Stadtkampagne „Mensch, ich muss mal“ wurde mit dem Seniorenbeirat Anfang 2019 leider mit mäßigen Erfolg umgesetzt. 95% der Händler und Gastronomen sind, auch mit dem Angebot einer Beteiligung an Reinigungskraft und -mitteln, nicht bereit einen außen sichtbaren Aufkleber im Schaufenster zu platzieren, der Nichtkunden dazu einlädt die Toilette zu benutzen. Auch nicht gegen eine Servicegebühr von 50 Cent. Die Verneinung wurde damit begründet, dass meist Lagerflächen und Mitarbeiteraufenthaltsräume in der Nähe liegen und das Personal und der Platz nicht ausreicht um Fremde zu „betreuen“. Des Weiteren würde man durch die Verweigerung der Aktion den Druck erhöhen, dass die Deutsche Bahn und die Stadtverwaltung sich verstärkt mit der Thematik öffentliche Toiletten beschäftigt.

Die Bearbeitung und Koordination von Gebäude-Dienstleistungen im ISG-Gebiet setzen einen intensiven Austausch von Wünschen der Eigentümer an die ISG voraus. Wir haben gemeinsame Schreiben an die Stadt formuliert, dass die Energieleistung der Düsseldorfer Straße für z. B.: Systemgastronomie und Ladestationen für Elektromobilität nicht ausreicht. Wir haben im Zuge der Auslobung des Umbaus Düsseldorfer Straße und Markt die fehlende Infrastruktur von Wasser, Energie, Durchfahrtsperren und Baumpflege besprochen und zum Teil der Ausschreibung gemacht. Die Aushandlung verbesserter Dienstleistungsverträge steht indes für das nächste Jahr auf dem Maßnahmenplan.





HANDLUNGSFELD 2: STÄRKUNG UND ENTWICKLUNG DES STANDORTS OHLIGS

Der Dialog aller Interessengruppen des Stadtteils wird von Jahr zu Jahr, von Treffen zu Treffen besser. Es ist eine Vertrauensbasis entstanden, die den Stadtteil zu vielem befähigt. Die aktive Bürgerschaft der Eigentümer und Händler löst sich aus ihrem Bereich und entwickelt eine eigenständige Dynamik, die über ihren Tellerrand hinaus den Stadtteil maßgeblich nach vorne bringt.



Dazu beigetragen hat die Bereitschaft vieler Menschen sich persönlich weiterzubilden, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen sowie Sach- und Geldspenden der Gemeinschaft, anderen Branchen und den nachfolgenden Generationen, den Kindern der angrenzenden Bildungsstätten zur Verfügung zu stellen.

Ein öffentlicher Treffpunkt zum Austausch und zur Weiterbildung wurde mit der Anmietung eines Leerstandes auf der Forststraße installiert. Hier hat die ISG in Kooperation mit dem Zukunfts-Campus Remscheid eine Workshop- und Vortragsreihe angeboten. Die 25 Impulsvorträge mit anschließender Diskussionsrunde und die Tage der offenen Tür waren umfassend und spannend auf die verschiedenen persönlichen Interessen ausgelegt und umfassten grob die Themen: Gesundheit, Digitalisierung, persönliche Weiterentwicklung, Bildung und Finanzen.



Insgesamt haben sich in 5 Wochen knapp 1000 Besucher im Zukunfts-Campus Ohligs getroffen und offen miteinander debattiert. Eigentümern und Gewerbetreibenden wurde eine Beratung zu den Themen Finanzen und Regelung von Geschäftsnachfolgen angeboten und hatten die Möglichkeit sich in den Themen Marketing, Social Media und körperliche sowie mentale Gesundheit weiterzuentwickeln.



Der interdisziplinäre Austausch war dabei sehr wichtig für kreative, neue Herangehensweisen und den Ausbruch aus der eigenen Informationsblase.

Wir haben dies zum Anlass genommen uns darüber hinaus mit den Akteuren der Stadt zum Thema Neugestaltung der Düsseldorfer Straße und des Marktplatzes, der Herausforderung von aktuellen Themen der Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Energiewende und Mobilitätskonzept im Hinblick auf die zukünftige Stadtentwicklung auszutauschen.

Des Weiteren stehen wir auf den Stadtteil-Festen der Ohligser Werbe- und Interessengemeinschaft, der Ohligser Jungs und Beteiligungseinladungen der Stadt, des Solinger Tageblatts und Radio RSG den Ohligser Bürgern für ihre Fragen zur Verfügung und verarbeiten gerne ihre Ideen.



Stadtentwicklung kommt von den Menschen – wir wollen möglichst viele erreichen und mit ihnen zusammen den Standort Ohligs entwickeln und nachhaltig aufstellen.

Zum Thema Leerstand ist Folgendes zu sagen: Wenn sich ein Eigentümer bei uns meldet, weil sich eine Kündigung oder ein Mieterwechsel ankündigt, stehen wir gerne mit der Kraft unseres Netzwerkes und der Erfahrung im Stadtteil zur Verfügung. So haben wir in Kooperation mit dem Stadtteilmanagement durch unsere Interessentenvermittlung einige Ansiedlungen unterstützt, Denkanstöße zu Neunutzungen und Umbaumaßnahmen gegeben und Mietvorstellungen diskutiert.



Der Wandel des Handels und der Gesellschaft schlägt sich auch in der Mieterlandschaft nieder. Durch die kleinteiligen Mietflächenstrukturen in Ohligs sind großflächige Ankermieter im Stadtteilzentrum kaum vorhanden. Zudem sehen Filialisten in Ohligs vielfach nicht genügend Kaufkraft, um hier dauerhaft Erfolg zu haben. Vor diesem Hintergrund sehen wir die künftigen Perspektiven für den Standort Ohligs eher bei kleinen Fachbetrieben, bei Gastronomie, bei Erlebnis- und Conceptstores, bei Kreativbüros zum Beispiel für Softwareentwicklung, bei Coworking-Spaces sowie bei individuellen Wohnraumangeboten.

Im Bereich Sozialraum, konsumfreie, grüne Flächen und Kunst- und Kulturstätten hat Ohligs unserer Einschätzung nach Luft nach oben.

Im Jahr 2019 gab es im Ohligser Zentrum 7 Neueröffnungen und Vergrößerungen (Bergmann, Vom Fass, Der andere Laden, Boll & Nott, Eisbär, Apollo Optik und Ernstings Family)



Es wird nach wie vor Wechsel und Geschäftsaufgaben geben, wie Douglas, AOK, Gerry Weber u. a.. Diese Ladenlokale gilt es mit fehlendem Angebot zu füllen und langfristig zu halten.

Des Weiteren gibt es große Gebäude wie die das eh. Hotel Central auf der Bahnstraße/ Ecke Düsseldorfer Straße, dass es zu erschließen, zu sanieren und umzustrukturieren gilt.

Die ISG hat dem Eigentümer in 2019 Unterstützung geboten und die Pläne sind weiter fortgeschritten. Hier wurde neben bezahlbarem Wohnen und der Ansiedlung einer jungen Gastronomie auch die Integration von kirchlichen und gemeinnützigen Trägern angeregt.

Für ein ISG gesteuertes Jugendprojekt ist die Ansprache der Jugendlichen immens wichtig. Diese wird im Handlungsfeld 5 unter ohligs digital weiter erläutert.

Expertisen der vakanten Immobilien und Verkaufsflächen liegen der ISG zum Teil vor und werden in das Netzwerk eingespeist.

Die Situation des Wochenmarktes hat sich im Laufes des Jahres 2019 nicht grundlegend geändert. Die Wochenmärkte UG ist weiterhin bemüht einen funktionierenden, florierenden Dienstags-Markt zu etablieren und den Samstagsmarkt zu stärken. Der Rechtsstreit mit der Marktgilde lässt die Motivation sinken und eine abwartende Position einnehmen.

Die ISG ist in Kontakt mit den UG Marktbeschickern, unterstützt mit Gesprächen, Hilfsangeboten, Infoständen und Weihnachtsschmuck bis zum Marktplatz (Ergänzung zum Weihnachtsschmuck der OWG). Erst im kommenden Jahr wird sich die Situation klären und kann weiter geplant werden.



HANDLUNGSFELD 3: GESTALTUNG DES OHLIGSER ZENTRUMS

Die gute Nachricht ist: Wir Akteure der Stadt wissen, was wir wollen und was wir nicht wollen und haben diese Anforderungen dokumentiert und pünktlich zur Auslobung der Umgestaltung der Düsseldorfer Straße eingereicht.

Mit Stolz dürfen wir mitteilen, dass unser Vorstandsvorsitzender Dr. Achim Rust eines von neun stimmberechtigten Jurymitgliedern des Planungswettbewerbes ist und an der Auswahl des besten Gestaltungsentwurfes teilnimmt. Der Termin für die Jurysitzung ist für Mitte Februar 2020 festgelegt worden.

Mit Blick auf den in Planung befindlichen Umbau der Düsseldorfer Straße hat die ISG einzelne von ihr avisierte, bauliche Pilotprojekte erst einmal zurückgestellt (z. B. Selfiepoint) und auf die Folgejahre umgeplant.

Parallel haben wir unter anderem mit Blick auf die Situation in anderen Städten unsere Vorstellungen zum Umbau der Düsseldorfer Straße zusammengetragen und zum Teil bereits in das aktuell laufende Wettbewerbsverfahren eingebracht.

Sobald die Detailplanung los geht, stehen wir mit unseren weiteren Umsetzungsideen natürlich parat.



HANDLUNGSFELD 4: VERKEHR UND ORIENTIERUNG

Beteiligungen an Gesprächen über die Verkehrsführung, die Ausschilderung und Ausweisung von Parkplätzen und das Besucherleitsystem sind parallel zur Wettbewerbsausschreibung gelaufen und sobald es um die Ausführung und Gestaltung des öffentlichen Raumes geht legen wir Umsetzungsideen vor.

Eine Outdoor-Steile wurde von der Stadt Solingen bereits im Zukunfts-Campus vorgestellt. Es wurde beschlossen, diese Mitte 2020 als Besucher-Touch Pad und Orientierungshilfe zu installieren. Der geeignete Standort wird noch festgelegt und die Apps verknüpft.





HANDLUNGSFELD 5: STANDORTPROFIL UND MARKETING

Dieses Handlungsfeld ist der ISG sehr wichtig, weil sie davon überzeugt ist, dass ein geschärftes Profil von Ohligs allen zugute kommt.

Es ist aber auch so, dass ein intensiver Diskussionsbedarf über eine langfristige Strategie besteht und wir diesen nicht ignorieren können. Ein Leitbild und ein Marketingkonzept kann man nicht über einen Stadtteil wie Ohligs drüber stülpen, denn dann wird es nicht mitgetragen.

Wir müssen reden, streiten, Ideen entwickeln und für gemeinsame Ziele brennen.

Dafür haben wir Fachleute und Unterstützer engagiert und die nötige Zeit zum Wandel eingeräumt, denn wir wollen Alle auf dem Weg mitnehmen, zumindest gefragt haben.

Themen wie Öffnungszeiten, Branchenmix, Mieterauswahl, Gemeinschaftsmarke Ohligs, Offenheit für neue Wege und neue Menschen, Nachfolgeregelungen und Schärfung des eigenen Profils und das Überbordwerfen alter Denkmuster bringen Herausforderungen mit sich, persönliche und finanzielle.

Wir unterstützen die Gewerbetreibenden ebenso in ihren Wachstumsstrategien, wie wir nachhaltige Anstrengungen im Klimaschutz, Integration und Sozialverträglichkeit der entsprechenden Institutionen berücksichtigen wollen.

Deshalb streben wir konstruktiven Austausch mit allen Akteuren an und organisierten Veranstaltungen um dem Bild des Stadtteils näher zu kommen und es für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft zu schärfen.

Sinnvoll ist ein Konsum, der im Ort bleibt, sich gegenseitig befruchtet und langlebig ist. Es gilt Stammkundschaft zu halten und neue Kundschaft zu gewinnen. Der Stadtteil und die Gemeinschaft möchte sich Kinder- und Jugendgerecht aufstellen, um diesen eine Identifikation mit dem Stadtteil zu ermöglichen. Wir möchten inklusiv und integrativ arbeiten und unseren Stadtteil bei aller Innovation leicht verständlich, barrierefrei und seniorengerecht aufstellen.

Wir möchten Müll vermeiden, Alternativen zum Auto in der Innenstadt bieten, flächendeckendes WLAN und konsumfreie Flächen bieten und damit unsere Miet- und Handelseinnahmen maximieren und nicht konterkarieren.

Die www.ohligs.app ist ein Mittel sich mehr mit den umfassenden Menschen und Möglichkeiten des Stadtteils zu beschäftigen und aus seiner Welt in eine andere Welt zu treten. Hier gibt es stets aktuelle Informationen der Akteure, Shopping-Gesundheits- und Kunst-News der verschiedenen Geschäftspartner und Institutionen. Hier soll eine Kinderseite von und für Ohligser Kinder entstehen. Die Zielgruppe der Jugendlichen hat die ursprüngliche Version der app indes als uncool erachtet. Wir haben im Laufe des Jahres versucht heraus zu finden, was das bedeutet. Es sind keine Videoclips, keine jungen Inhalte und interessante Angebote für Jugendliche vorhanden. Weder im Shopping, noch im Freizeitbereich. Die app verzeichnet im ersten Jahr mehrere 10.000 Besucher, aber nur Hunderte, die diese Seite täglich benutzen. Über Facebook und Instagram erreichen wir momentan knapp 1000 Ohligs-Fans, die ihren Input geben uns liken und teilen. Alles ist ausbaufähig und wird im kommenden Jahr mit einer Gemeinschaftsmarke gestärkt, mit der sich jeder Händler und Dienstleister, Verein, aber auch jede Privatperson identifizieren kann. Das gegenseitige Befruchten und das Werben über den Stadtteil hinaus soll jung und alt zum Staunen bringen und zu mehr Frequenz führen.

Zur Identifikation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten wir einen Selfiepoint entworfen und geplant. Die Idee ist im Hinblick auf die Neugestaltung der Düsseldorfer Straße verschoben worden, weil eine sachgemäße Installation für nur ein Jahr als zu kostspielig und ineffizient erachtet wurde.

Wir haben ebenfalls viel Zeit und Mittel in eine gute Netzwerkarbeit investiert. Neben der persönlichen Teilnahme mit Informationsständen und Werbe-Aktionen an diversen Veranstaltungen im Stadtteil haben wir das 2. Ohligser Kinderfest organisiert. Wir haben Sponsoren und Sachmittel akquiriert und viele Unterstützer und Botschafter bei den Geschäftsleuten, Vereinen und aktiven Bürgern dafür gewinnen können.





Wir haben mit Werbebannern und Flyern für unsere www.ohlgs.app, verschiedene Aktionen und für den Stadtteil geworben.

Ebenfalls wurde ein Newsletter für Stadtteil-Interessenten und Akteure der Stadtteilentwicklung eingerichtet, der seit November verschickt wird.

Eine dezidierte Whats app Gruppe zum Austausch mit mehr als 20-25 Teilnehmern wurde dagegen als nicht praktikabel bewertet und verworfen.

Workshops zum Umgang mit Social Media, www.ohlgs.app und der Umsetzung einer Gemeinschaftsmarke werden fortgeführt. Der Bedarf an digitaler Aufklärung und Verständnis für die Chancen und Risiken der digitalisierten Welt ist groß. Viele unterschätzen den Aufwand, scheuen die Investition in Zeit und Geld, weil es ja auch ohne geht und wirken inkonsequent in der Positionierung ihrer eigenen Person und Marke im Netz.

Da ist großer Handlungsbedarf, auch um sich kompetent und kompatibel für die Herausforderungen der Zukunft aufzustellen.

Software-KI- und 3D-Entwickler arbeiten in Ohligs an Zukunftslösungen in vielen digitalen Bereichen, von Schutz- und Innovationslösungen, von Smart City und Robotik eine für viele von uns ganz neue Generation von Fachleuten. Diese junge Zielgruppe ist im Begriff, sich hier anzusiedeln und stellt neue Anforderungen an ihren Wohn- und Arbeitsort.

Ohligs soll im besten Sinne digital werden, nämlich mit der Kraft und aus dem Wissen der aktiven Bürger, die entscheiden, was ihnen smart und hilfreich erscheint und was nicht. Wir beleuchten digitale Kommunikation, digitales Marketing, Technologie für den Handel, digitale Gestaltungstools wie DALI Beleuchtung, Smarte Bänke und Regen- und Sonnenschirmlösungen ebenso wie Ladestationen für alle Geräte des täglichen Gebrauchs.



Mach mit!

NOCH MEHR IDEEN FÜR OHLIGS

Viele Ideen haben uns erreicht. Die Ausarbeitung und Umsetzung erfordert viel Zeit und Engagement. Eine solche noch unverwirklichte Idee möchten wir hier vorstellen. Möchten Sie uns dabei unterstützen? Wir freuen uns über jeden, der seine Zeit und seine Kraft für unser Ohligs einsetzt.

GRÜNFLÄCHE KIRCHGASSE

Die ISG Solingen-Ohligs hat eine 316 qm große Grünfläche von der Stadt Solingen gepachtet. Es handelt sich dabei um die Fläche zwischen Düsseldorfer Straße (Durchgang 15/17) und Kirchgasse.

Dieses zur Zeit brachliegende Gelände soll einer sinnvollen Nutzung für die Ohligser Anlieger, Einzelhändler, Vereine und Gäste zugeführt werden.

Dafür wurde zu einem ersten Planungstreffen vor Ort im Januar 2020 eingeladen. Wir wollen gemeinsam mit den Interessenten die mögliche Nutzung und Gestaltung besprechen.

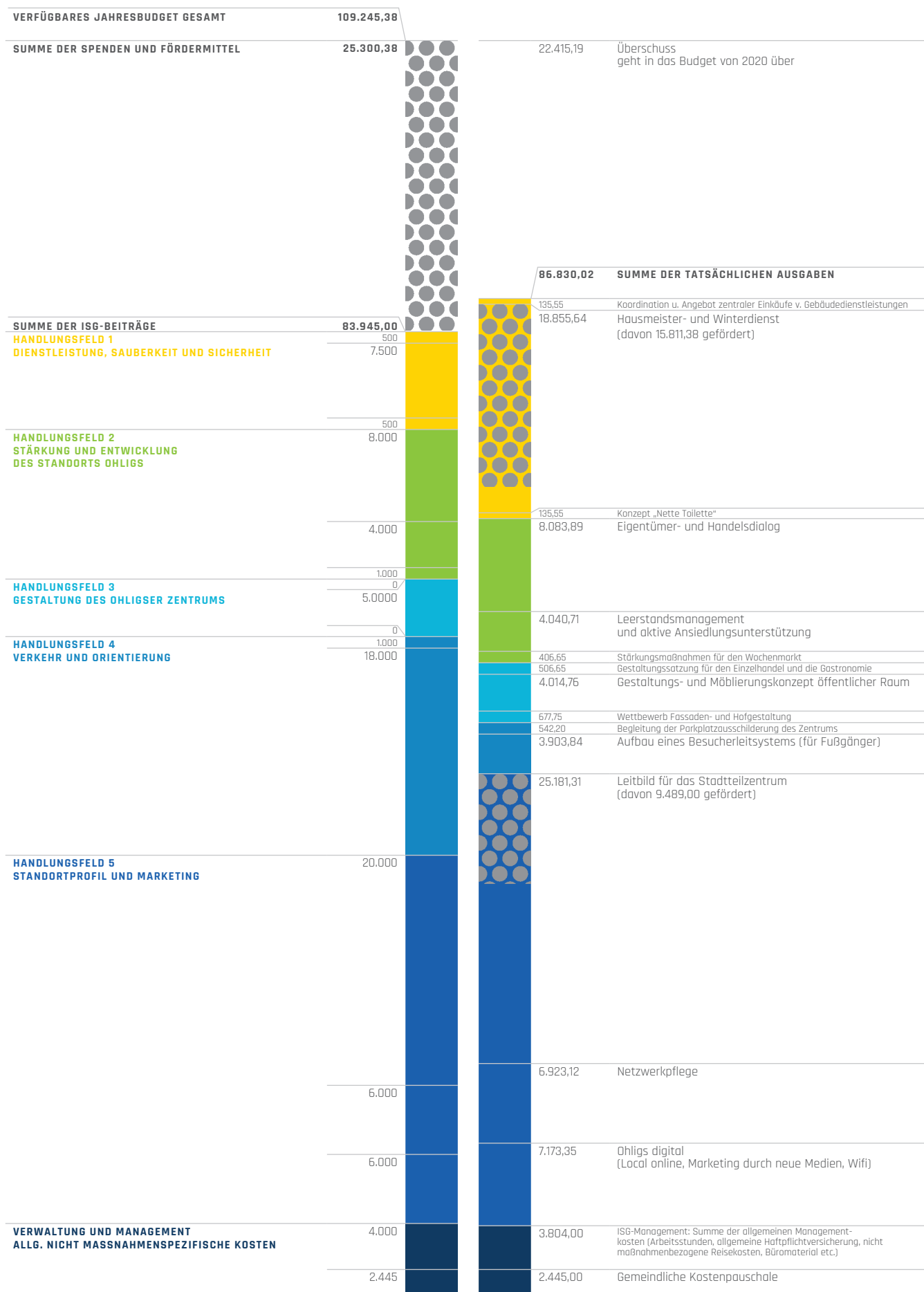
Wir möchten eine praktische und für viele gut nutzbare Infrastruktur schaffen und sind dabei auf freiwillige Helfer und Sponsoren angewiesen, die die Fläche mit uns gemeinsam bewirtschaften und tragen.

Die Fläche kann vielseitig zum Gärtnern, Chillen, Tötern, Spielen und für kreative Workshops und Seminare genutzt werden. Es wird ein konsumfreier Pausenraum mit verschiedenen, wechselnden Angeboten für diverse Interessengruppen angestrebt.



MASSNAHMEN- UND KOSTENÜBERSICHT 2019

in Euro





Ausblick

ERWARTUNGSVOLL IN DIE ZUKUNFT

Das Jahr wird geprägt sein von Transformation.

Das bedeutet es wird viele Baustellen in und um das Zentrum von Ohligs geben. Wir dürfen aber auch im Herbst schon mit der Eröffnung der Ohligser Stadtparkassen-Zentrale und dem REWE Rahmati Markt im ehemaligen Globus am Ohligser Markt rechnen.

Ebenso zeigen sich täglich die Fortschritte an den Baustellen am O-Quartier mit 308 Wohnungen und an der Sauerbreistraße, wo das neue Holiday Inn Express Hotel mit 158 Betten entsteht.

Die ISG wird die Umsetzung der Neugestaltung der Düsseldorfer Straße auch weiterhin engagiert begleiten.

Die Ohligser Bürger und Gewerbetreibenden werden eng zusammen rücken müssen um die Beeinträchtigungen durch Lärm, Schmutz und Lieferverkehrsumleitungen durchzustehen.

Die Ergebnisse werden wir sukzessive in den Jahren 2021 und 2022 sehen.

Dann sollte die Transformation gelungen sein und Ohligs erstrahlt in neuem Glanze.

Die ISG wird den Eigentümern, Einzelhändlern, Dienstleistern, Gastronomen, ansässigen Bürgern und Besuchern in diesem Jahr jederzeit mit aller Kraft zur Seite stehen und in allen Interessensbereichen das Optimum heraus arbeiten. Alles soll Hand in Hand und mit einem transparenten Zeitmanagement ablaufen. Zu jeder Zeit muss es Antworten auf die Fragen geben und die erarbeiteten Wünsche sollten möglichst vollständig umgesetzt werden.

Da sieht die ISG im Jahre 2020 ihre Aufgabe. Die Menschen sind aktiviert und motiviert, jetzt heißt es diese Energie in Ergebnisse umzusetzen und in eine sichtbare und spürbare Attraktivierung zu investieren.

Wir freuen uns darauf!

Solingen, im Januar 2020
Ihr ISG-Team



Dr. Teut-Achim Rust



Dr. Thorsten Meis



Jörg Bergmann



Gloria Göllmann

IMPRESSUM

Herausgeber:

ISG Immobilien- und Standortgemeinschaft Solingen-Ohligs e. V.
Keldersstraße 6
42697 Solingen

www.isg-ohligs.de

www.ohligs.app

www.facebook.com/isgohligs

Januar 2020

Redaktion, Text:

Gloria Göllmann

Konzept, Design:

Inge Heyen

Bildnachweis:

TITELSEITE:

Roboter vor dem Zukunfts-Campus: Gloria Göllmann; Bearbeitung: Inge Heyen
Button „Mensch, Solingen“: Stadt Solingen

EINLEITUNG:

Portraitfoto Göllmann: Süleyman Kayaalp
Zukunfts-Campus: Gloria Göllmann

MASSNAHMEN:

Alle Fotos: Gloria Göllmann, außer:
Häuserzeilen: Daniela Tobias; Bearbeitung: Inge Heyen
Düsseldorfer Straße zur blauen Stunde: Daniel Buscher
Fotomontage Holzbank, Grafik Park-App, Fotomontage Display, Ohligs-App: Inge Heyen
Galileum: Galileum Solingen
Düsseldorfer Straße bei Sonnenuntergang: Frauke Pohlmann

MACH MIT:

Fotomontagen Kirchgasse: Inge Heyen

MASSNAHMEN- UND KOSTENÜBERSICHT:

Grafik: Inge Heyen

AUSBlick:

Foto: Frank Göllmann
Portraitfotos Vorstand: ISG

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Recyclingpapier.

